

Munster

Startschuss für grünes Quartier

[9.7.2024] In der Stadt Munster beginnen die Bauarbeiten für ein klimafreundliches Nahwärmenetz, das rund 70 Wohneinheiten versorgen wird. Der Oldenburger Energieversorger EWE investiert mehr als zwei Millionen Euro in das Projekt.

Der Energiedienstleister EWE und die Gesellschaft für Entwickeln und Bauen (GEB) haben den vorzeitigen Baubeginn für das innovative Nahwärmenetz im Ortsteil Breloh der niedersächsischen Stadt Munster beschlossen. Rund 2,2 Millionen Euro werden in das Projekt investiert.

EWE plant die Energieversorgung und setzt sie technisch um. Wie der Oldenburger Energieversorger mitteilt, entstehen neben dem Wärmenetz ein zuverlässiges Stromnetz und eine leistungsfähige Telekommunikationsinfrastruktur mit Glasfaseranschlüssen. Der Bau des Nahwärmenetzes soll im Herbst dieses Jahres abgeschlossen sein, die Großwärmepumpe folgt im Frühjahr 2025. Ulf-Marcus Grube, Bürgermeister von Munster, sieht darin einen wichtigen Schritt: "Der Baubeginn des Nahwärmenetzes ist ein weiterer Meilenstein für das Neubaugebiet Breloh und für die nachhaltige Stadtentwicklung von Munster insgesamt. Es wird deutlich, wie ein modernes Wohnquartier realisiert werden kann, das ökologische, ökonomische und soziale Aspekte in Einklang bringt."

Rolf Scheibel, Geschäftsführer der GEB, betont die Bedeutung der Zusammenarbeit: "Ohne eine enge Kooperation zwischen den Kommunen, den Projektbeteiligten und der Politik ist dieses Projekt nicht möglich. Wir sind sicher, dass wir mit unserem Engagement für nachhaltige und innovative Infrastrukturlösungen auf dem richtigen Weg sind und gehen die nächsten Schritte motiviert an." (a/)

<https://www.munster.de>

<https://www.ewe.com>

Stichwörter: Wärmeversorgung, EWE AG, Munster

Quelle: www.stadt-und-werk.de